

Haare schneiden

05.05.2020

Spätestens heute ist es endlich soweit: Die Friseursalons dürfen wieder öffnen. Wenn ich danach gehe, was mir mein Spiegel morgens sagt, ist es allerhöchste Zeit dafür. Die Mutigen haben schon längst selbst zu Schere und Haarschneidegerät gegriffen. Soweit ich es überblicke, eher die Frauen an den Männern als umgekehrt. Denn wo zum Beispiel Farbe im Spiel ist, steigt das Risiko für spätere kostspielige Behandlungen zur Schadensbegrenzung. Und einen Termin dafür zu bekommen - das wird schwierig.

Simson hatte diese Sorgen nicht. In der Bibel wird im Buch der Richter von seinen im Sinne des Wortes haarsträubenden Abenteuern erzählt. Simson hatte ein Gelübde abgelegt, sich von Geburt an die Haare niemals scheren zu lassen, als Zeichen einer besonders engen Verbindung zu Gott. Dafür bekam er gewaltige Körperkräfte. Aber, wie so oft: Die Liebe zu einer Frau macht ihn schwach. Seine Geliebte Delilah entlockt ihm bei einem Schäferstündchen sein Geheimnis und verrät ihn an seine Feinde. Sie schneidet ihm seine Haare ab und er wird schwach und hilflos. Der starke Simson wird geblendet und muss Sklavenarbeit verrichten. Er hat mit seinen Haaren auch die Verbindung zu Gott verloren. Doch seine Haare tun, was alle Haare tun: Sie beginnen wieder zu wachsen. Wird mit ihnen auch die Kraft zurückkehren?

Das dramatische Ende dieser Geschichte verrate ich hier nicht. Nur so viel: Simson wird später - ein bisschen zu spät - noch erkennen, woher seine Kraft eigentlich gekommen ist. Nicht aus ihm selbst, sondern von Gott. Seine Haare waren nur das äußere Zeichen dafür.

Wer jetzt einen Friseurtermin ergattern konnte, wird sich wundern, wie viele Zentimeter abgeschnitten werden müssen. Auch in normalen Zeiten wird man beim Friseur ja gelegentlich ein bisschen nachdenklich. Schon wieder so lang, schon wieder so viel Zeit vergangen...

Was die vergangenen Wochen betrifft, denke ich: Das war jetzt schon lang, diese Zeit der Einschränkungen und Verbote. Und vieles ist schwer auszuhalten und es ist auch noch lange nicht zu Ende. Aber irgendwo her ist die Kraft gekommen. Ich sage für mich: Von Gott. Und da wäre ich doch gerne ein bisschen wie der starke Simson: So wie die Haare wieder wachsen, kommt auch wieder neue Kraft. Jeden Tag.

Es gilt das gesprochene Wort.

Redaktion: Pfarrer Reinhold Truß-Trautwein (reinhold.truss-trautwein@gep.de)

Weitere Sendungen, Informationen, Audios und mehr finden Sie unter:
<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/dradio/worte-zum-tage>
Facebook: <https://www.facebook.com/deutschlandradio.evangelisch>